Von Nah und Fern.

Von Neudorf wird uns unter dem 2. November geschrieben, daß eine Versammlung der Steuerzahler abgehalten wurde zwecks Beratung der Frage, ob das Dorf nicht als Town inkorporiert werden sollte. Die Majorität der Anwesenden war für die Inkorporation.

Von Drumague, Sask., wird berichtet, daß die Gradierungsarbeiten an der Grand Trunk bis zu diesem Platz beendet und daß die Schienen jetzt bis auf 40 Meilen östlich von Drumague bereits gelegt sind. Zwischen Drumague und Saskatoon gehen die Gradierungsarbeiten jetzt fleißig vor sich.

Der Inquest in Verbindung mit W. Johnston, dem Knaben, der in Prince Albert von seinem Stiefvater erschossen wurde, ist bis zum 27. Nov. vertagt. Die Mutter des getöteten Knaben, die bei der Tragödie zugegen war, ist schwer erkrankt und mag vielleicht nicht mit dem Leben davonkommen.

Herr Konrad Weißbrodt von Pilot Butte berichtete, daß in seiner Nachbarschaft so ziemlich alles ausgedroschen ist. Die Leute sind gegenwärtig mit Pflügen beschäftigt, was aber nur wenig schafft, da es in den Nächten immer friert und man kaum vor Mittag mit dem Pflügen anfangen kann.

Herr Franz Leibel von Forleigh war am Donnerstag in der Stadt, da er seinem Nachbar beim Weizenversenden hilft. Er hat noch nicht gedroschen, hofft aber bis Ende der Woche dies tun zu können. Auch seine Frucht wird, was Qualität und Quantität anbetrifft, bedeutend geringer sein wie letztes Jahr.

Die Herren Kaspar und Heinrich Molter von Wheatwyn haben die dem Herrn Dan. Stewart gehörige halbe Sektion zum Preise von 9600 Dollar käuflich erworben.

Letzten Freitag schienen besonders viele Farmer und Farmersfrauen mit Marktwaren in der Stadt zu sein, so sahen wir Frau Heinrich Cornelson, die eben Butter und Eier, 18 Stück schöne fette Gänse und 3 Enten hereingebracht hatte, bis Mittag hatte sie alles verkauft. Gänse und Enten mit 15 Cts. das Pfund. Auch Frau Peter Galenzowsky hatte Butter, Eier und Hühner sowie Gartenfrüchte in der Stadt, die sie alle zu guten Preisen verkaufte; wir möchten unsere Farmersfrauen darauf aufmerksam machen, daß die Reginaer Hausfrauen für gute Butter in den Geschäften von 35 bis 45 Cts. per Pfund bezahlen müssen.

Herr und Frau Valentin Lindenbach, nördlich von Balgonie, die Herrn Boikows alten Platz gekauft haben, erzählten uns, daß Herr Boikow von Deutschland an einen Nachbar geschrieben habe, daß er vielleicht auch noch mal zurück nach dem Nordwesten komme. Herr Lindenbach hatte Butter, Eier und Geflügel mit zur Stadt gebracht, wollte aber besonders einen guten Zahnarzt sehen, um sich einen alten Plagegeist ziehen zu lassen. Die Ernte ist dieses Jahr schwächer als voriges Jahr. 700 Buschel Weizen und 600 Buschel Hafer.

Mit großem Bedauern hörten wir von Herrn Christian Ast, daß der Hagelschlag vom 8. August ihm so ziemlich seine ganze Ernte vernichtet hat. 30 Buschel ganz geringen Weizen und 150 Buschel Hafer ist alles, was ihm von ca. 100 Acker eingesäter Frucht geblieben ist. Herr Ast hat neben seiner regelmäßigen Sommerbrache auch das verhagelte Land gleich wieder umgepflügt und nur die Frage der Saatfrucht für so viel Land ist das, was ihm jetzt schon Sorgen macht, doch wird schon Rat geschafft werden. Herr Ast hatte ein geschlachtetes Kalb zur Stadt gebracht, das er mit 10 Cts. per Pfund verkaufte.

Herr Carl Leibel von Pilot Butte bestellte den „Courier" bei uns; er meinte, es wäre gerade die Zeitung, die ihm gefiele. Wenn auch wie überall der Weizen, so auch der seinige stark vom Frost gelitten hat, so hat er doch noch 2040 Buschel Weizen und 1830 Buschel Hafer und Gerste gedroschen.

Herr Martin Sauer war in der Stadt mit fetten Schweinen, die er zu guten Preisen absetzte. Herr Sauer hatte von den Erfolgen der H-Strahlen-Behandlung des deutschen Doktors Herrn Sandfort gehört und trägt sich mit der Absicht, mal einen Versuch damit an seinem leidenden Arme zu machen. Wir würden uns freuen, wenn es guten Erfolg hätte.

Herr Fritz Leip von Arat hat all seine Frucht in Schober gefahren, weil er noch nicht weiß, wie rasch er die Drescher bekommen wird; der meiste Weizen bei ihm ist erfroren. Dagegen erzählte er uns, daß er soeben zurück sei von der Farm seines Sohnes Johann, die im sog. Scottish Settlement liegt, und daß auf dieser Farm 720 Buschel des besten 1 Northern geerntet seien; dort oben wird das Dreschen bald beendet sein und haben die Herren Hoffmann und Fiessel sehr gute Arbeit getan.

Herr Fred. Rust von Pilot Butte hat in diesem Jahre 1800 Buschel Weizen und 1600 Buschel Hafer gedroschen; er hat Glück gehabt, indem er den schlechten Weizen schon vor einigen Wochen gleich beim Dreschen verkaufte, damals war der Preis für Futterweizen noch hoch. Mit dem besseren Weizen gedenkt er zu warten evtl. denselben mit der Car zu verladen.

Herr Richard Wolf von Arat, der die letzten 3 Wochen im Earl Grey Settlement war, wo er seine Heimstätte hat, ist, nachdem er dort ausgedroschen hat, von dort zurückgekehrt. Er berichtet, daß dort oben der Weizen in Qualität und Quantität viel besser ist als um Regina, natürlich denkt er, hätte er selbst und viele andere wenigstens 8 Tage früher schneiden sollen, dann hätten sie wenn 1 und 2 Northern gehabt. Aller Weizen, der erfroren ist, ist voll und schwer im Korn, und so kommt es, daß Herr Wolf von 70 Acker Weizen 32 Buschel per Acker geerntet hat. Vom Hafer hat er 60 Buschel per Acker. Sein Nachbar Herr Phil. Scherle, der zeitig geschnitten hat, hat tadellosen Weizen. Das Dreschen dort oben wird noch über zwei Wochen dauern, doch fahren jetzt die Farmer die Frucht aus Schober aus Furcht vor Schnee.

Vor einigen Monaten, als die Herren Hubig sen., Hubig jun. und Fiessel Abends im Dunkeln von der Stadt zurück nach ihren Farmen ca. 18 Meilen nördlich von Regina fuhren, hatte sich Herr Jakob Hubig auf kurze Zeit von seinem Team zurück zu den anderen Herren begeben, kaum so getan, setzten sich seine Pferde im Galopp und liefen mit dem Wagen, der keinen Wagenkasten hatte, davon. Trotz vielem Suchen denselben und die folgenden Tage konnte weder von Pferd noch Wagen eine Spur gefunden werden. Jetzt, nach Monaten, fand ein Engländer in einer Slough im Busch ganz zufällig den Wagen mit den Pferdegeschirren davor, das Fleisch war alles von Coyots abgefressen, ebenso war ein Teil des Geschirrs zernagt.

In Kennel ist auch immer noch zu dreschen. Herr Josef Kratsch hofft Mitte dieser Woche zu dreschen. 15 Acker Weizen, der er ganz zeitig geschnitten hat, sind tadellosen Weizen und auch die anderen 34 Acker sind vor dem großen Frost geschnitten und sollten 3 Northern geben. Der Hafer ist ausgezeichnet.

Herr Jakob Czernick, südlich von Regina, hat zum Teil sehr guten Weizen geerntet; er sagt, er will den Weizen aber halten, weil die Elevatorkäufer jetzt gehen, was sie wollen. Er verkauft Heu nach der Stadt mit $10 die Tonne. Wir denken, er tut recht, indem er seinen Weizen hält.

Herr Jakob Meisel von Sedley kam am Mittwoch zur Stadt, um sich in die H-Strahlen-Behandlung bei Herrn Dr. Sandfort zu begeben; wir wünschen guten Erfolg. Herr Meisel hat 2500 Buschel guten 500 Buschel erfrorenen Weizen gedroschen, er hatte zur Probe 3 Weizensorten gebaut: Stanley, Red Fife und White Fife. In Qualität soll der Stanley der beste sein, der außerdem noch 20 Buschel per Acker auf herbstgepflügtes Land gab, Red Fife war auf Neuland und gab 30 Buschel, war aber nicht so gut in Qualität. White Fife war auf Sommerbrache und total erfroren. Herr Meisel erzählte uns, daß sein Nachbar Herr Richard Koch 8000 Buschel Weizen gedroschen habe, wovon ein großer Teil sehr gut gradieren wird. Das sind schöne Erfolge deutscher Tätigkeit und Rührigkeit.

Herr Alex. Ehmann, der zur Taufe seines Enkelkindes des Herrn Johann Ehmann von seiner Farm bei Chamberlain am Mittwoch zur Stadt gekommen war, ist sehr zufrieden mit seiner diesjährigen Weizenernte; er hat über 2000 Buschel guten und 700 Buschel geringen Weizen gedroschen. Das Dreschen im Chamberlaindistrikt ist so gut wie vorüber. Herr Ehmann besucht gegenwärtig Verwandte und Bekannte in Kronau und St. Marys.

Allen unseren Kunden zur Kenntnis, daß wir bis zum 15. November alle Buchschulden und Noten bezahlt haben müssen, andernfalls wir gezwungen sein werden, streng zu kollektieren.

Krüger, Zwiefen & Co., Herbert.

Von Stoughton, Sask., wird geschrieben, daß die C. P. R. dies Jahr nur bis zu dem Orte mit dem Legen der Schienen fortfahren werde.

Am letzten Samstabend lud Herr John Finkbeiner von Pilot Butte hier in Regina eine Car mit Futterweizen, in Pilot Butte hatte er keine Car bekommen und so entschloß er sich rasch, in Regina zu verladen. Recht so!

— Herr Lylacher und Herr Seibel von Arat waren in der Stadt und teilten uns mit, daß in Arate das Stoaldreschen beendet sei. Es wird jetzt vielleicht für eine Woche aus Schobern gedroschen.

Ein Mann namens Josef Selcz, ein Ungar, wohnhaft auf S. 12, T. 26, R. 18 W. 2 M., ist seit 12 Wochen von Hause fort. Vor ungefähr 5 Wochen war er hier in Cupar, um nachzusehen, ob sein Reisegepäck noch nicht angekommen sei. Er ist bis heute noch nicht wiedergekommen und seine Familie wohnt auf der Farm in einem Hause ohne Fenster und Türen, ohne Essen für die Frau und 4 Kinder, sowie ohne Bettzeug. Der Mann hatte 60 Dollar bei sich, als er in Cupar war. Sollte jemand etwas von dem Verbleib des Mannes wissen, so ist er gebeten, an Adam Hodel, Cupar, zu schreiben.

Wir bitten alle diejenigen unserer Leser, die auf unsere Zeitung abonnieren wollen, uns den auf Seite 4 eingedruckten Zettel mit Namen und Postoffice versehen, sobald als möglich zuzusenden, damit wir unsere Postliste darnach einrichten können und damit keine Verzögerung in der Zusendung stattfindet. Da wir die Zeitung bis 1. Januar 1908 umsonst liefern, ist es jetzt nicht unbedingt nötig, den $1 einzulegen, das kann später geschehen, so wie es unseren Abonnenten paßt.

In Virden, Man., verunglückte Alex. McGoch auf der Gänsejagd. Er faßte die geladene Flinte an der Mündung an, worauf beide Schüsse losgingen und ihn an beiden Beinen trafen.

Frank Tapelli, ein Italiener in Port Arthur, der wegen Ermordung eines Landsmannes zum Tode verurteilt war und am 7. November gehängt werden sollte, wurde vom Justizminister zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

In Brandon besuchten an 10,000 Personen die Kapelle, in welcher die irdischen Ueberreste des verstorbenen Ministers McInnis aufgebahrt waren und zeigten so ihre Teilnahme und Trauer für den nur allzu früh verstorbenen, allgemein beliebten und tüchtigen Minister. Die Kranz- und Blumenspenden kamen von allen Teilen der Provinz und war geradezu großartig. Die Beerdigung fand am Donnerstag statt.

Eine ganze Menge von Entschädigungsklagen werden gegen die Phönix Bridge Co. von Phönix, Penn., die den Oberbau der zusammengestürzten Quebeker Brücke konstruierte, anhängig gemacht werden. Die Summen variieren zwischen 10,000 und 20,000 Dollars.

Die Banken der Stadt St. Paul, Minn., haben in Verbindung mit J. J. Hill Pläne hergestellt, um den Weizen des Staates innerhalb sechs Wochen zu versenden. Schade, daß das hier nicht geht!

Ueber achttausend Bankerotte mit Verbindlichkeiten im Gesamtbetrage von über 116 Millionen Dollars sind während der ersten neun Monate des Jahres in den Ver. Staaten zu verzeichnen gewesen. Gegen den gleichen Zeitraum des vorigen Jahres ist die Zahl der Bankerotte um nicht ganz zweihundert, die Summe der Verbindlichkeiten um etwa 32 Millionen Dollars gestiegen. Das Plus entfällt fast ausschließlich auf industrielle Unternehmungen des Ostens, die infolge der eingetretenen Kreditschwierigkeiten zusammenbrachen. Bis zum Schluß des Jahres wird der Vergleich mit dem letzten Jahre sich voraussichtlich noch bedeutend ungünstiger gestalten.

— Die Beulenpest arbeitet sich von San Francisco aus nach Norden und hat schon Puget Sound erreicht, wo mehrere Todesfälle an der Seuche zu verzeichnen sind. In San Francisco sterben mehr als zwei Drittel aller Erkrankten.

Am 4. November fanden an verschiedenen Stellen in den Ver. Staaten 3 Eisenbahnzusammenstöße statt, bei denen an 60 Personen getötet oder verwundet wurden.

Von Minneapolis wird unter dem 7. November gemeldet, daß an dem Tage 1500 Elevatoren im Lande, die geschäftlich von der Stadt abhängig sind, wieder ihre Türen dem Farmer öffneten.

Die statistischen Zahlen für Geburten, Todesfälle etc in Winnipeg beliefen sich für den Monat Oktober auf 284 Sterbefälle, 128 Geburten und 202 Eheschließungen.

In Woodstock, Ont., wurde ein 13-jähriger Bengel vom Magistrat mit Zuchthaus bestraft. Der Junge hat schon manches ausgefressen und ist ein unverbesserlicher Taugenichts. Als das Urteil gesprochen war, schrie er dem Richter zu: „Ich werde dir den Schädel einschlagen, warte nur."

Herrr Pastor O. Mordhorst, der auch in Saskatchewan nicht unbekannt ist, da er die luth. Gemeinden bei Langenburg und Yorkton jahrelang bediente, ist mit seiner jungen Frau wieder von Deutschland in Canada angekommen und hat die Gemeinde in Baden, Ont., übernommen.

Der Dampfer „Curacao", der von Mazatan in San Francisco eingetroffen ist, brachte die Nachricht von großem Schaden und Verlust an Menschenleben durch einen Wolkenbruch, der die Ortschaft San Jose del Cabo in Unter-California heimsuchte. Sechszehn Personen sind ertrunken und über 50 Häuser fortgewaschen worden.

Wir haben eine Anzahl schoener Decken fuer $1.50 und aufwaerts.

Wenn Sie dies Jahr Decken brauchen, kommen Sie bald zu uns, so lange wir noch ein volles Assortiment zur Auswahl haben.

Wir haben spezielle Preise und Bedingungen fuer Gespann-Geschirre bis Ende des Jahres.

Haben Sie schon unsere Stuhl-„Trucks" mit niedrigen Rädern für je $46 gesehen?

The McCusker Implement Co.

Hamilton St. Regina.

Schwere Knaben-Röcke.

Schwere warme Röcke für Knaben, aus starken Wollstoffen gefertigt. Zwei Reihen Knöpfe. Hoher Kragen. Gutes starkes Futter. Alle Größen. $3.00, 3.50, 4.00.

Pelz-Kragen.

Hunderte von Pelzkragen für Ueberröcke. Werden am Rock angeknöpft und können von irgend jemand angebracht werden.

$3, 4.00, 5.00, 7.00

Männer-Ueberröcke.

Wir haben ein großes Lager von Männer-Ueberröcken. Gute Werte in Schwarz dieses Jahr. Wir haben gute schwarze Ueberröcke aus hübschem, feinem Tuch mit Samtkragen und gutem Futter für $8.50, andere für $10, 12 und 13.50.

Gute Overalls.

Wir haben die gute Marke "King of the Road". Die beste für den Preis.

Bib Overalls. Schwarz oder gestreift, $1 per Paar.

Schwere Overalls. Schwarz oder grau, $1.25 p. P.

B. H. Williams & Sons, Ltd. **The Glasgow House**

Das Haus, wo man am besten bedient wird.

South Railway Str. Regina.

Ausverkauf.

Ich verkaufe mein ganzes Lager von

Wagen, Buggies, Democrats, Eggen, Pferdegeschirren, Decken, u. s. w.

Alles wird zum Kostenpreise verkauft und muß sofort losgeschlagen werden. Der Mietskontrakt, den ich auf die Geschäftsräume habe, wird in kurzer Zeit ablaufen.

Man spreche vor.

E. Meadows,

gegenüber Alexander-Hotel, Hamilton Str.

P. O. Box 875 Phone 602

C. Rink & Co.

Land-Geschäft. Geld zu verleihen.

Lebens- und Feuer-Versicherung.

Billige Farmen zum Verkauf

könnten auch umgetauscht werden gegen Stadtplätze oder gutes Haus. Wir verkaufen Häuser und Bauplätze billig und unter leichten Bedingungen.

C. Rink & Co.

Der Billige Laden

Kochofen $12

für Holz und Kohlen.

Armstrong, Smyth & Dowswell

Eisenwaren. Scarth St.

Die Regina Brauerei

braut das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan.

Vom besten Malz und Hopfen. Deutscher Braumeister.

Zum Flaschenbier-Versandt wird ganz besonders stark gebrautes Bier verwendet und ist dies besonders für Schwache und Kranke empfohlen.

Bestellungen nach allen Teilen der Provinz Saskatchewans werden prompt ausgeführt.

Regina Brewing Company, Regina, Sask. P. O. Box 55 Telephone 541

P. O. Box 875 Telephon 602

Empire

Lebens-, Unfall- u. Kranken-Versicherung.

Beste und profitabelste

Versicherung

in Canada.

Hauptbureau: Regina, Sask.

C. Rink, Lokalagent.

Neu!

Edison Theater

McCarthy Block, Broad Str.

Programmwechsel jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Erwachsene 15 Cts., Kinder 10 Cts.

Besondere Matinee-Vorstellung Sonnabend Nachmittag.

Preise für die Glücksnummer für Knaben und Mädchen.

German Canadian Land Company, Limited

Deutsch-Canadische Land-Gesellschaft

317, 318, 319 Union Bank Building Winnipeg, Man.

Allen deutschen Landsuchern

empfehlen wir zur Ansiedlung unsere sorgfältig ausgesuchten, in der Nähe der Bahn gelegenen ausgedehnten Ländereien in

Manitoba, Saskatchewan, Alberta.

Kleine Anzahlung. Leichte Abzahlung. Niedrige Zinsen.

J. N. Stewart

bekannter Harnessmacher, Fabrikant von Pferdedecken, leichten und schweren Pferdegeschirren, Sätteln, Peitschen, Decken, Reisetaschen, Handkoffern, u. s. w.

Wir haben ein großes Lager obiger Artikel und verkaufen diese zu Preisen, die jedem zusagen werden.

Es würde uns angenehm sein, unsern deutschen Freunden unser Lager zu zeigen.

Stokes Block, Broad St., Regina.

Kaufen Sie in McCarthy's Laden.

Reginas großem Department Store. Der Shopping-Platz der Deutschen dieser Stadt.

Herbst-Ankündigung.

Die Inhaber dieses großen, mit Herbstwaren vollgepackten Ladens, ersuchen Sie, das riesige Geschäft zu besuchen und das Neueste und Beste, das sie in allen Departements haben, sich anzusehen.

Schnittwaren.

In diesem Department finden Sie alle Arten von bedruckten und Kleidungs-Stoffen, Baumwolle, Flanell, Fanelettes, Unterzeug, Handschuhe und alles, was Sie brauchen.

Damen-Ausstattung.

Im zweiten Stock finden Sie Röcke, Kleider, Pelze, Wetter, Unterzeug für Damen, waschbare Kinderkleider. Seidenblusen und unsere Abteilung für Damenhüte, die jetzt in voller Blüte ist.

Möbel-Abteilung.

Im zweiten und dritten Stock haben wir unser großes Lager von Möbeln, Teppichen, Gardinen u. s. w. Wenn Sie dieses Department noch nicht angesehen haben, dann tun Sie es bald. 75c-Linoleum jetzt 37½c.

Herren-Ausstattung.

In unserer Herren-Gudersache-Abteilung führen wir Herren-Kleidungsstücke, Pelze, Unterzeug, Strümpfe, und alles, was Sie brauchen. Wir führen anerkannt beste Ware.

Schuhe und Stiefel.

Jetzt ist es Zeit, sich mit Filzschuhen, Mokkasins, schweren Rubbers u. s. w. für den Winter vorzubereiten. Alle anderen Sachen in dieser Branche.

Groceries.

Neu und frisch. Bringen Sie Eier, Butter, Kartoffeln zu uns. Wir geben Ihnen unsere Waren zu Kostenpreisen und nehmen Ihre Produkte in Kauf. Unsere Groceries sind die besten, die zu haben sind.

Eisenwaren.

Sie brauchen Oefen und andere Hardware Sachen. Wir können Ihnen ausgezeichnete Ware in Koch- und Heizöfen geben. Billig.

Wir erhielten eine Carladung Ontario-Aepfel.

Holen Sie sich eine Partie u. überzeugen Sie sich von der außerordentlichen Qualität dieser Aepfel.

Das Economy House wünscht dieser Zeitung besten Erfolg in jeder Weise.

The McCarthy Supply Co., Ltd.